

Wissenschaftsmeldung aus GEO 11/2003

BIOCHEMIE: Wie Frösche giftig werden

Hamburg, 17. Oktober 2003 – Einer der geschicktesten Giftmischer im lateinamerikanischen Regenwald ist der Pfeilgiftfrosch der Gattung *Dendrobates*. Wie GEO in seiner November-Ausgabe berichtet, produziert das Tier sein Toxin nicht selbst, sondern braut sein hochpotentes, Lähmungen verursachendes Gift aus Substanzen in seiner Nahrung, die jede für sich weitaus weniger toxisch sind als die Mixtur des Frosches. Ein amerikanisches Forscherteam von den National Institutes of Health in Bethesda, das der Giftmischerei der Frösche auf die Spur gekommen ist, fahndet nun nach dem Enzym, das diese Toxinumwandlung möglich macht.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:
Victoria Schacht
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel. 040/3703-3046, Fax 040/3703-5683
E-Mail: schacht.victoria@geo.de

GEO im Internet: www.GEO.de